enthus



Endpoint-Management mit Matrix42 aus der enthus cloud

Der Automobilzulieferer Reutter Group hat die Verwaltung seiner weltweit verteilten Endgeräte standardisiert und nutzt dafür jetzt die Matrix42-Plattform – sicher bereitgestellt über die enthus cloud.

Die Challenge

- Aufwändige manuelle Client-Administration
- Fehlende Transparenz über Endgeräte und Sicherheitsstatus
- Steigende Anforderungen durch Security und TISAX

Unser Job

- Einführung von Matrix42 für Asset-, Patch- und Endpoint-Management
- Betrieb der Plattform in der enthus cloud
- Implementierung von Matrix42 FastViewer für den Remote-Support

Der Businessvorsprung

- Schnelle Bereitstellung von IT- und OT-Geräten
- Rund 60 Stunden weniger Aufwand für die Einrichtung neuer Clients
- Automatisierte Softwareverteilung für 95 Prozent der Anwendungen
- Zentrale Verwaltung aller Assets
- Unterstützung von TISAX-relevanten Prozessen

REUTTER
Going further. Together.

Reutter Group

Die Reutter Group ist Automobilzulieferer und Entwicklungspartner der Fahrzeugindustrie. Sie entwickelt und produziert Verschluss-, Medienführungs- und Thermomanagementsysteme für Pkw und Nutzfahrzeuge, darunter Tank-, Öl- und Kühlerverschlüsse, SCR-Betankungssysteme, Batterieentlüftungsventile sowie Lösungen für das Thermomanagement elektrifizierter Fahrzeuge. Mit mehr als 700 Beschäftigten ist das Unternehmen international aufgestellt: mit mehreren Standorten in Europa sowie Produktions- und Entwicklungsstandorten in Indien, Mexiko und den USA. Zur Kundschaft zählen zahlreiche führende Automobilhersteller. Mit langjähriger Entwicklungskompetenz und hoher Fertigungstiefe unterstützt die Reutter Group die Automobilindustrie bei der Umsetzung innovativer und zukunftsfähiger Mobilitätskonzepte.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.reutter-group.com

Von aufwändigen manuellen Abläufen zu standardisierten und automatisierten Prozessen: Die Reutter Group hat ihr globales Client-Management mit der Matrix42-Plattform grundlegend modernisiert. Die in der enthus cloud betriebene Lösung minimiert den Administrationsaufwand, verbessert die User Experience und hilft dem Automobilzulieferer bei der Einhaltung von Compliance-Anforderungen wie TISAX.

enthus

> „Matrix42 ermöglicht uns, unsere Endgeräte weltweit sicher und transparent zu verwalten. Gemeinsam mit enthus haben wir eine Lösung aufgebaut, die zuverlässig funktioniert, unser Team entlastet und gleichzeitig Spielraum für zukünftige Erweiterungen bietet."
>
> **Sascha Pulver, IT-Projektleiter, Reutter Group GmbH**

Manuelle Prozesse stoßen an ihre Grenzen

Für die weltweit verteilten Anwendenden der Reutter Group betreibt die IT-Organisation heute eine hybride IT-Infrastruktur, die On-Prem-Ressourcen mit Cloud Services wie Microsoft 365 kombiniert. Beim Management der Endgeräte konnte die IT aber irgendwann nicht mehr mit dem Wachstum und der Internationalisierung der Unternehmensgruppe Schritt halten.

„Lange Zeit haben wir die Windows-Rechner an den Arbeitsplätzen sowie die OT-Geräte in der Produktion weitgehend manuell verwaltet", berichtet Sascha Pulver, IT-Projektleiter bei der Reutter Group GmbH. Softwareverteilung und Patch-Management erfolgten meist mit Windows-Bordmitteln und die Assets an den einzelnen Standorten wurden oft noch in Excel-Listen gepflegt. Dieses Vorgehen verursachte im Alltag nicht nur sehr viel Administrationsaufwand – es fehlte auch an durchgängiger Transparenz über das IT-Inventar.

Ein Security Incident wurde schließlich zum Weckruf für die IT-Verantwortlichen. „Der Vorfall machte uns deutlich, dass wir einen vollständigen Überblick über unsere Client-Infrastruktur



benötigen, um in Ausnahmesituationen schnell reagieren zu können", sagt Sascha Pulver. „Als First-Tier-Zulieferer der Automobilindustrie dürfen wir uns keinen Stillstand erlauben, da jede Downtime sofort Auswirkungen auf die gesamte Lieferkette haben kann." Die IT-Organisation der Reutter Group suchte daher nach einer Lösung, um das globale Endpoint-Management zu vereinfachen und zu standardisieren.

Reutter Group wechselt zu Matrix42 und enthus

Nach einer Evaluierung unterschiedlicher Lösungen entschied sich die Reutter Group für die Einführung von Matrix42. Die Service Management-Plattform des europäischen Anbieters vereint unter anderem Funktionen für Inventarisierung, Gerätekonfiguration, Softwareverteilung und Patch-Verwaltung in einer zentralen Lösung. Neben dem aktuellen Bedarf spielten bei der Entscheidung auch zukünftige Anforderungen eine wichtige Rolle. „Wir wussten, dass wir künftig auch das Mobile Device Management und weitere Services über die Plattform abwickeln werden", erklärt Sascha Pulver. „Dafür wollten wir nicht wieder ein neues Tool einführen müssen." Auch die umfangreichen Referenzen und die zukünftige Roadmap sprachen für Matrix42.

enthus unterstützte die Reutter Group umfassend bei der Planung und Einführung der Lösung. Der Automobilzulieferer beschloss daher schließlich, die Plattform als Service über die enthus cloud zu beziehen. Die DSGVO-konforme Cloud-Umgebung mit Standort in Deutschland bietet nicht nur einen hohe Sicherheitsstandard, sondern vereinfacht auch den laufenden Betrieb. Die Endgeräte weltweit können sich jederzeit mit der zentralen Management-Plattform verbinden – unabhängig davon, ob sich die Beschäftigten im Büro, im Homeoffice oder an einem anderen Standort befinden. Eine Internetverbindung genügt, um an jedem Ort die neuesten Updates und Security-Patches zu erhalten.

Darüber hinaus übernimmt enthus bei diesem Betriebsmodell zentrale Aufgaben wie die Wartung, Aktualisierung und Sicherung der zentralen Plattform. Das IT-Team muss sich also

nicht selbst um die benötigte Infrastruktur kümmern, sondern kann sich darauf verlassen, dass die Plattform in der enthus cloud jederzeit zuverlässig funktioniert. Die Reutter Group profitierte dabei von Anfang an von der langjährigen Erfahrung des Matrix42 Gold Partners enthus. „Wir haben schnell gemerkt, dass die Expert:innen von enthus wissen, wovon sie sprechen“, erinnert sich Pulver. „Intern hätten wir weder die Zeit noch die Ressourcen gehabt, um Know-how in der gleichen Tiefe aufzubauen.“



Während das gesamte Kernsystem der Matrix42-Plattform heute zentral in der enthus cloud läuft, setzt die Reutter Group an mehreren Standorten zusätzlich auf lokale Depot-Server. Diese stellen Softwarepakete, Betriebssysteme und Updates standortnah bereit und sorgen für eine effiziente Versorgung der Endgeräte.

Hoher Automatisierungsgrad entlastet die IT

Mit Matrix42 und der Unterstützung durch enthus hat die Reutter Group zahlreiche Aufgaben rund um das Endpoint-Management automatisiert. Statt Anwendungen manuell zu installieren oder Updates auf einzelnen Geräten einzuspielen, definiert die IT heute nur noch, welche Softwarepakete und Aktualisierungen die Matrix42-Plattform an die Endgeräte verteilen soll.



„Wir überwachen dann vor allem, ob die Installation erfolgreich war“, sagt Sascha Pulver. „Das ist eine enorme Entlastung für unser Team.“ Nach Schätzung des IT-Projektleiters laufen inzwischen rund 95 Prozent aller Softwareinstallationen und Updates automatisiert ab. Alleine bei der Einrichtung neuer Clients spart das IT-Team jährlich fast 60 Stunden Arbeit ein.

Gleichzeitig schafft die Standardisierung durchgängige Konsistenz und reduziert potenzielle Fehlerquellen. Unterschiedliche Gerätegruppen – von klassischen Office-Arbeitsplätzen bis hin zu OT-Systemen im Produktionsumfeld – erhalten die jeweils passenden Konfigurationen über vordefinierte Richtlinien und Templates. Auch spezielle Anforderungen wie etwa definierte Treiberstände für CAD-Arbeitsplätze mit CATIA lassen sich zentral steuern.

Zusätzlich profitiert die Reutter Group vom Matrix42 Software Kiosk, über den Beschäftigte freigegebene Anwendungen eigenständig bereitstellen können. Für Standardsoftware wie Microsoft Office oder Adobe Acrobat Reader entfällt damit in vielen Fällen der Kontakt zur IT-Abteilung. „Anwender können die benötigte Software mit wenigen Klicks selbst installieren – und wir gewinnen Zeit für andere Aufgaben“, erklärt Pulver.

Wie stark die neue Plattform die IT im Alltag unterstützt, zeigte sich bei der Migration von Windows 10 auf Windows 11. Innerhalb eines Monats tauschte das IT-Team rund 60 Endgeräte aus und aktualisierte 50 weitere Rechner auf Windows 11. So bewältigte die Reutter Group den Betriebssystemwechsel rechtzeitig vor dem offiziellen Support-Ende von Windows 10. „Alle Geräte waren bereits nach einer Woche vorbereitet und konnten anschließend schrittweise für die Mitarbeitenden eingerichtet werden“, sagt Sascha Pulver. „Ohne Matrix42 hätte uns die Migration sicherlich sehr viel mehr Zeit gekostet.“

enthus

Bessere User Experience durch modernen Remote-Support

Im Rahmen des Projekts führte die Reutter Group auch eine neue Lösung für den Remote-Support ein. Die IT-Organisation ersetzte die bisherige TeamViewer-Lösung durch Matrix42 FastViewer, das ebenfalls über die enthus cloud bereitgestellt wird. Die browserbasierte Lösung ermöglicht den IT-Spezialist:innen einen schnellen und unkomplizierten Fernzugriff auf Endgeräte innerhalb und außerhalb des Firmennetzwerks. „Gerade in einer global verteilten Umgebung ist es wichtig, dass wir die Beschäftigten an jedem Standort schnell unterstützen können“, erklärt Sascha Pulver.

Viele typische Probleme wie beispielsweise gesperrte Endgeräte durch vergessene oder abgelaufene Passwörter lassen sich mit der Lösung remote beheben. Gleichzeitig unterstützt der FastViewer perspektivisch weitere Automatisierungen für das Endpoint-Management wie das Verteilen und Ausführen von PowerShell-Skripten. Auch wirtschaftlich zahlte sich der Anbieterwechsel für die Reutter Group aus. „Der Matrix42 FastViewer ist günstiger als die zuvor genutzte Lösung“, so Pulver.





Neue Plattform hilft auch bei TISAX-Compliance

Mit Matrix42 hat die Reutter Group das globale Endpoint-Management auf eine sichere Basis gestellt. Neue Endgeräte werden automatisch mit der notwendigen Security-Software und den richtigen Sicherheitseinstellungen ausgeliefert. Gleichzeitig sorgt die Plattform dafür, dass Betriebssysteme und freigegebene Anwendungen kontinuierlich auf einem aktuellen Stand bleiben. „Am Anfang mussten sich einige Beschäftigte erst daran gewöhnen, dass Updates und Patches aktiv ausgerollt werden“, sagt Sascha Pulver. „Heute wird das sehr positiv wahrgenommen, weil jedem klar ist, dass es der Sicherheit des Unternehmens dient.“

Darüber hinaus unterstützt die Matrix42-Plattform bei der Einhaltung anspruchsvoller Compliance-Anforderungen wie dem TISAX Assessment Level 3 (AL3). Der Sicherheitsstandard der Automobilindustrie stellt hohe Anforderungen an den Schutz sensibler Informationen sowie an die Dokumentation und Nachvollziehbarkeit von Prozessen. „Für TISAX AL3 benötigen wir belastbare Informationen über unsere Systeme und deren Sicherheitsstatus“, erklärt Pulver. „Mit Matrix42 können wir jederzeit aktuelle Inventarlisten und Patch-Stände bereitstellen und gleichzeitig Prozesse wie das Onboarding und Offboarding von Endgeräten transparent dokumentieren.“

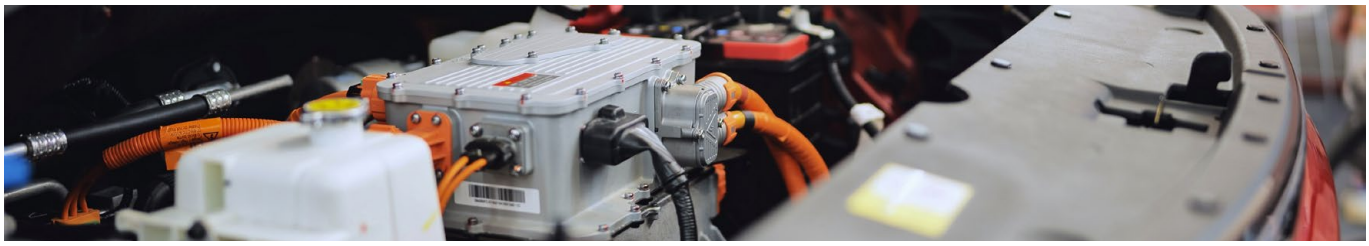
enthus

Fazit und Ausblick



Aktuell arbeitet die Reutter Group zusammen mit enthus daran, die Plattform noch stärker mit anderen Systemen zu verknüpfen. Künftig sollen beispielsweise Informationen aus der Endpoint-Security-Lösung direkt in Matrix42 verfügbar sein. Darüber hinaus prüft das Unternehmen eine engere Integration mit Active Directory, um Geräte zentral über Matrix42 aktivieren oder deaktivieren zu können. Gleichzeitig plant die Reutter Group, das Mobile Device Management (MDM) von Matrix42 in Betrieb zu nehmen und damit auch iPhones und iPads in die zentrale Verwaltung einzubinden.

Perspektivisch denken die IT-Verantwortlichen des Unternehmens auch über den Einsatz von Matrix42 als zentrales Ticketing-System nach. „Die aktuellen Entwicklungen von Matrix42 für ein KI-gestütztes Service-Management hören sich für uns sehr vielversprechend an“, sagt Sascha Pulver. „Unser Ziel ist auf jeden Fall, möglichst viele Service-Prozesse auf einer Plattform zusammenzuführen und den First-Level-Support weiter zu automatisieren. Die Matrix42 AI Agents könnten uns dabei helfen, Anwender noch schneller und effizienter zu unterstützen.“



enthus

Über 500 Enthusiast:innen an mehreren Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz sind bei über 200 Millionen Euro Jahresumsatz leidenschaftliche **#erfolgreichmacher** für IT und Digitalisierung. Mit innovativen IT-Lösungen, Managed Services & XaaS sowie unseren smarten Lösungen für digitale Geschäftsprozesse wollen wir **#yourfirstchoice** auf dem Weg ins digitale Zeitalter sein.

Denn Herausforderungen löst man am besten im Schulterschluss – partnerschaftlich und auf Augenhöhe.

Weitere Informationen finden Sie unter: **www.enthus.de**



Interessiert?
Wolfgang Hahl
Mitglied der Geschäftsführung
E-Mail: hallo@enthus.de